

Ein Roadmapping-Workshop

Ein Roadmapping-Workshop

☐ Voraussetzung.

Um diesen Workshop durchführen zu können, benötigen wir einiges an Material, um dies zu tun.

- * großer Raum
- * große Tische
- * viele kleine ausgeschnittene Karten (jedes große Thema in seiner eigenen Farbe)
- * das berühmte rosa Klebeband
- * eine Uhr
- * die Zimbel

☐ Bühne frei

Alle gemeinsam stimmen dem Fahrer zu und wir stimmen der ersten Idee und dem Weg dorthin zu. Wir öffnen unsere Gedanken über unsere Situationen und verbrennen gemeinsam das "Alte", um loszulassen und Platz für das Neue zu schaffen.

Wir suchen die Verantwortung für die großen Themen, um einen Anfang zu machen.

☐ Erstellung von Inhalten

Jeder schreibt in seine eigenen Themenkarten. Jeder für sich. Erstellt sie einfach oder überarbeitet sie, wenn sie schon erstellt wurden. Am Ende haben wir viele Karten. Jeder Punkt auf seiner eigenen Karte.

☐ Magische Einschätzung

Jetzt mischen wir alle Karten. Leicht zu erkennen durch die Farbgebung. Jede Person bekommt einen Stapel mit aufgeschnittenen Themen. Wir legen sie auf den Tisch und machen eine agile Schätzungsmethode, die "magische Schätzung". Wir können zum Beispiel zwei Ergebnisse erhalten:

- * Wir fördern ein gemeinsames Verständnis, anstatt nur gemeinsame Dokumente zu haben.
- * wir lernen, was wir mit unseren Karten meinen, weil wir versuchen, Gründe zu finden, warum wir die Komplexität so unterschiedlich eingeschätzt haben

Am Ende haben wir alle Karten nach ihrer Komplexität sortiert und die "Story Points" auf jeder Karte aufgeschrieben. Dies ermöglicht den Weg für eine empirische Prognosemethode.

□ In die Zeit schwenken

Wir sammeln alle von uns geschätzten Komplexitätspunkte und ordnen sie in eine lange Zeitleiste ein. Dabei achten wir auf eine Unterscheidung von Problemen und möglichen Lösungen. Wir behalten uns selbst und das wachsende Gesamtbild im Auge und fügen Dinge hinzu, die wir übersehen haben, indem wir die Intelligenz der Vielen nutzen.

□□ Heranzoomen

Wir entscheiden gemeinsam, wie viel Zeit wir brauchen, um einen Mehrwert für das Gespräch zu schaffen. Wir nehmen an, dass es eine Spanne von drei Monaten ist. Wir legen diesen Zeitrahmen auf eine Tabelle in der gleichen Größe wie zuvor. Mit genügend Details, um Informationen hinzuzufügen und auch um konkrete Beziehungen zu anderen Elementen herzustellen. Zum Beispiel eine Abhängigkeit oder verwandte Ereignisse.

Nach diesem Teil schließen wir mit einem Aktionsplan für die nächste Phase ab, der darauf wartet, ausgeführt zu werden.

□□ Unsere eigene Rolle im Spiel reflektieren

Mithilfe der Netzwerkkarten für "befreiende Strukturen" untersuchen wir die Muster der Beteiligung an diesen Elementen. Wir sammeln auch Leute, die beteiligt sein sollten, und überlegen, wie wir Leute einladen können, die wir nicht kennen, die aber dabei sein sollten, damit es ein Erfolg wird.

□□ Durchführung

Nach all diesen Schritten haben wir am Ende einen konkreten Aktionsplan für die nahe Zukunft. Wenn wir dem zustimmen können, können wir Zeit investieren, um darüber nachzudenken, wie wir die nächste Zeitspanne danach ausführen können. Wie können wir diesen Plan immer wieder überprüfen? Wie können wir ihn kontrollieren? Wie können wir ihn von anderen kontrollieren lassen? Welche Strukturen gibt es, um eine selbstorganisierende Arbeitskultur zu fördern, wenn dies erforderlich oder gewünscht ist?

=> ./shot-liberating-structures-network-patterning-cards.png karten

Version #1

Erstellt: 27 September 2023 23:55:41 von derralf

Zuletzt aktualisiert: 27 September 2023 23:55:55 von derralf